

## Deutsch E-Kurs Jahrgang 8 Frau Reinbold

### Aufgaben für die 7. Woche (Abgabe bis Freitag, 15.05.20, 13 Uhr)

#### Arbeit mit der Lektüre „Der Schimmelreiter“ von Theodor Storm

##### Themen in der Lektüre: Mensch und Natur    Vernunft und Aberglaube

##### Das Bild der Natur

Der Leser findet in der Novelle viele Hinweise auf die Jahreszeit und das Wetter, den Monat und die entsprechende Stimmung. (...) In der **Veränderung der Natur** zeigt sich das Vergehen der Zeit.

Die **Landschaft** spielt eine wichtige Rolle. Sie prägt die Menschen, die in den Dörfern oder auf ihren Höfen vereinzelt wohnen, sich immer von Meer und Sturm bedroht fühlen, ein hartes Leben führen (...).

(...)

Landschaft und Natur sind in der Novelle Handlungsraum des Menschen, aber auch Stimmungsträger und Spiegel seelischer Vorgänge. In der Gestalt von Sturm und Meer bestimmen sie das Handeln der Menschen. Besonders das Meer prägt durch seinen bedrohlichen Charakter die Grundstimmung der Erzählung.

Quelle: Eisenbeis, Manfred. Theodor Storm Der Schimmelreiter Interpretation, S. 54/55. Stark Verlag, 2018.

1. Diese Hintergrundinformation hilft dir, die Novelle/ die Geschichte besser zu verstehen und Geschehnisse einzuordnen.
  - a) Finde passende Textstellen/Begrifflichkeiten, die das oben Genannte beschreiben („Bild der Natur“, „Veränderung der Natur“ und die „Landschaft“)  
Als Hilfe (Seiten- und Zeilenangaben beziehen sich auf die Reclam Ausgabe):  
S.3, Z. 21 – S. 6, Z. 18  
S. 11, Z. 16 – S. 12, Z. 8  
S. 13, Z. 14 – 33  
S. 14, Z. 13 – 17  
S. 17, Z. 16 – S. 18, Z. 1
  - b) Inwiefern beeinflussen die Natur/Landschaft die jeweilige Stimmung auch beim Lesen?  
Was macht das mit dir, wenn du diese Textstellen liest? Beschreibe!

##### Vernunft und Aberglaube

Im ersten Teil der Erzählung des inneren Rahmens begegnet dem Reisenden die **Spukgestalt des Schimmelreiters** (...).

Quelle: Eisenbeis, Manfred. Theodor Storm Der Schimmelreiter Interpretation, S. 56. Stark Verlag, 2018.

2. Beschreibe die Situationen, in denen der Reisende bzw. die Wirtshausgäste dem Schimmelreiter „begegnen“, indem du Aspekte der Natur/ des Wetters und der damit zusammenhängenden Stimmung erwähnst!

S. 5, Z. 7 – 27

S. 16, Z. 30 – S. 17, Z.4

- a) Man könnte diese beiden Begegnungen „erklären“/ mit dem menschlichen Verstand „begreifen“. Warum bzw. wie?

Vor allem in der Binnenerzählung geht es um Geschehnisse, die mit dem menschlichen Verstand allein nicht erfasst werden können. Im Verlaufe des Geschehens verstärken sich die gespenstischen und fantastischen Elemente immer mehr.

**Die Seeteufel.** Hauke Haien wächst unter abergläubischen Menschen auf. Die Dorfbewohner deuten das ihnen Unheimliche auf irrationale Weise. So sehen angetriebene Leichen aus „wie Seeteufel“ (S. 14, Z. 18 – S. 15; Z. 2) (...).

Quelle: Eisenbeis, Manfred. Theodor Storm Der Schimmelreiter Interpretation, S. 57. Stark Verlag, 2018.

3. Erkläre, wie die Dorfbewohner auf diesen Vergleich gekommen sein könnten!
  - a) Erwähne auch hier wieder Aspekte der Natur/ des Wetters und wie diese die Stimmung beeinflussen bzw. „begünstigen“!